



Tradition

Bürger und Besucher dürfen sich auf den beliebten Bohrer- und Katharinenmarkt in Neckargemünd freuen. ➤ Seite 6

BAZ

BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG
HEIDELBERG

AUSGABE 6721 WWW.BAZ-MEDIEN.DE 31./01. NOVEMBER 2025

IHRE WOCHENZEITUNG



Heute mit ALDI meine Woche

IN KÜRZE

Neuer Name für Gneisenaubücke

Heidelberg. Ein neues Element im Heidelberger Radwegenetz wird zum Jahresende 2025 eröffnet: die Rad- und Fußwegebrücke, die zwischen der Ochsenkopfweide im Stadtteil Bergheim und dem Luxor-Kino in der Bahnstadt die Bahngleise überquert. Die neue Brücke trägt bisher den Arbeitstitel „Gneisenaubücke“, der seit der Planungsphase genutzt wird. Diesen erhielt sie aufgrund der Lage an der Gneisenaustraße in Bergheim. Nun soll die Brücke, die seit Herbst 2023 gebaut wird, einen offiziellen Namen bekommen. Künftig könnte dieser Da-Vinci-Brücke lauten. Das schlägt die Stadtverwaltung im Einvernehmen mit der Kommission für Straßenbenennungen vor. Der städtische Vorschlag geht ab Anfang November in den Gremienlauf: in die Bezirksbeiräte Bergheim (4. November) und Bahnstadt (26. November) sowie in den Gemeinderat am 11. Dezember, der abschließend über den offiziellen Namen entscheidet. Nach Auffassung der Kommission für Straßenbenennungen entspricht ein Militärführer wie August Neidhardt von Gneisenaub, der von 1760 bis 1831 lebte, nicht mehr heutigen Kriterien für Neubenennungen im öffentlichen Raum. Ohnehin war der bisherige Name eher als Arbeitstitel gedacht, der sich an der Lage des nördlichen Brückenkopfs an der Gneisenaustraße orientiert. *hd*

Burgstraße wieder befahrbar

Heidelberg. Mit Abschluss der Bauphase im östlichen Abschnitt ist die temporär eingerichtete Einbahnstraßenregelung in der Burgstraße im Stadtteil Handschuhsheim aufgehoben. Die Straße ist ab sofort wieder aus beiden Richtungen – von Norden wie von Süden – befahrbar. Für den reibungslosen Ablauf der Abfallentsorgung gilt auf der östlichen Straßenseite der Burgstraße an den Leerungstagen der Abfallwirtschaft ein absolutes Haltverbot (regelmäßig donnerstags). Nach Feiertagen kann sich der Leerungstermin verschieben. Maßgeblich sind die jeweils gültigen Abfuhrtermine. Durch diese Regelung gehen keine Parkmöglichkeiten dauerhaft verloren. Voraussetzung für den Verzicht auf ein dauerhaftes Haltverbot ist die Einhaltung der temporären Haltverbote an den Abfuhrtagen. *hd*

INHALT	
Freizeit	2
Lokales	3-12
Abschied nehmen	4
Bohrermarkt	6



Heidelberg's Oberbürgermeister Eckart Würzner (3. Reihe, Mitte rechts) und 150 weitere europäische Bürgermeisterinnen und Bürgermeister beim Meet&Greet mit EU-Parlamentspräsidentin Roberta Metsola (vorne, Mitte), EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen (2. von links), Kata Tüttő (Präsidentin des Europäischen Ausschusses der Regionen, 2. von rechts), Attila Péterffy (Bürgermeister von Pécs, links) und Seamus Hoyne (Dekan an der Technological University of the Shannon Irland, rechts).

BILD: EUROPEAN UNION / JOHN THYS

„Nicht ohne uns“

„EUROPEAN COVENANT OF MAYORS“: Heidelberg's Oberbürgermeister Eckart Würzner wirbt in Brüssel für mehr kommunale Mitsprache..

Heidelberg. Heidelberg's Oberbürgermeister Eckart Würzner hat im Europäischen Parlament an der Jahresveranstaltung des „European Covenant of Mayors“ teilgenommen. Als Mitglied des Leitungsgremiums des Städtenetzwerks brachte er Heidelberg's Erfahrungen im Klima- und Anpassungsmanagement in Gespräche mit Europaabgeordneten und EU-Vertretern ein. Die „Covenant Ceremony 2025“ versammelte über 150 Bürgermeister sowie 700 Vertreter europäischer Städte und Kommunen in Brüssel. „Die EU braucht uns Städte, damit der Green Deal bei den Menschen ankommt. Zehn Jahre nach dem Klimaabkommen von Paris ist klar: Klimaschutz und Klimaanpassung gelingen nur mit Mitsprache der Kommunen im EU-Haushalt und verlässlichen, einfach zugänglichen Fördermitteln. Es geht nicht ohne uns – wir tragen die

Verantwortung vor Ort: vom Hitzeschutz bis zur Hochwasservorsorge“, betonte Heidelberg's Oberbürgermeister Eckart Würzner. **Was die Kommunen einfordern** ■ Mitsprache stärken: Kommunale Perspektiven systematisch in den neuen, mehrjährigen EU-Haushalt und die Vergabe von Fördermitteln einbeziehen („Multi-Level-Governance“) ■ Planbare Finanzierung: EU-Programme klimaresilient ausstatten und langfristig planbar machen („climate-resilient by design“) ■ Umsetzung erleichtern: Einfachere Zugänge zu EU-Fördertöpfen und Unterstützung beim Kapazitätsaufbau in den Städten, damit Wärmewende, Gebäudesanierung und Anpassungsmaßnahmen schneller realisiert werden Die Stadt Heidelberg treibt seit Jahren ambitionierte Klima-

und Anpassungsmaßnahmen voran. Die Teilnahme in Brüssel diente dazu, diese kommunale Praxis in die EU-Debatte einzubringen – mit Blick auf bessere Förderzugänge und verlässliche Rahmenbedingungen, damit Maßnahmen zügig und sozial ausgewogen umgesetzt werden können. Weitere Informationen zu Klimaschutzmaßnahmen der Stadt Heidelberg sind im Internet abrufbar unter www.heidelberg.de/klimaschutz. **European Covenant of Mayors** Das European Covenant of Mayors ist Europas größte kommunale Klima- und Energie-Initiative. Sie wurde 2009 von der Europäischen Kommission gestartet und vereint über 10.000 Städte und Gemeinden. Zielbild ist, dass alle Bürgerinnen und Bürger in Europa bis 2050 in klimaneutralen, dekarbonisierten und klimaresilienten Städten mit bezahlbarer, sicherer und sauberer Energie leben. Der An-

satz ist integriert: Minderung von Treibhausgasen, Klimaanpassung und die Bekämpfung von Energiearmut. Die Kommunen erarbeiten dafür Sustainable Energy and Climate Action Plans (SECAPs) und berichten regelmäßig über Fortschritte. Getragen wird die Initiative in Europa von einem Netzwerk-Konsortium (unter anderem Energy Cities, Climate Alliance, EUROCITIES, FEDAR-ENE, ICLEI, CEMR), das Helpdesk, Qualifizierung und Sichtbarkeit auf EU-Ebene organisiert. Bei der „Covenant of Mayors Ceremony“ 2025 im Europäischen Parlament stand die Rolle der Städte im Fokus: lokale Klimaführung stärkt Resilienz, Energiesicherheit durch saubere, heimische Energie und das Erreichen der EU-Ziele – ein Beitrag zur Umsetzung des EU-Green-Deal. *hd*

Große Spannweite der Chorliteratur

CHORGEMEINSCHAFT EINTRACHT-SÄNGERBUND: Konzert lockt am 30. November.

Kirchheim. Am Sonntag, 30. November, bietet die Chorgemeinschaft Eintracht-Sängerbund 2006 (CES) im Bürgerzentrum Kirchheim Chorklang auf hohem Niveau. Der große gemischte Chor, choreigene Solistinnen, das Ensemble „Heidelberries“ und der

Kinderchor „Miniberries“ tragen einen Chorgesang von Klassik bis Pop, von Leonard Bernstein bis Adele, vor. Der gemischte Chor wird mit einer großen Spannweite der Chorliteratur und einem sehr harmonischen und dynamischen Chorklang unter der mu-

sikalischen Gesamtleitung von Musikdirektor Armin Fink Ph.D. von beeindruckten. Die „Heidelberries“, ein jüngst gegründetes Ensemble, werden ein eigens erstudiertes Arrangement von „I will survive“ über „Jar of hearts“ bis zu „Skyfall“ zum Besten geben. Die jüngsten Sänger der

CES, die „Miniberries“, haben mit dem Titel „Feuerwerk“ von Wincent Weiss ein, im wahrsten Sinne, Feuerwerk eingeübt und werden damit die Besucher und hoffentlich den chorischen Nachwuchs begeistern. Die choreigenen Solisten runden dieses Konzert ab. *red*



Unsere EBERT-Angebote verdrehen Ihnen den Kopf.
www.skoda-angebote.de

Ebert Automobile GmbH
info.ebert.automobile@autowelt-ebert.de
www.autowelt-ebert.de

EBERT.AUTOMOBILE
Ein Ebert. Ein Wort.

GÜNSTIGE MARKENSCHUHE
für Damen – Herren – Kinder
„CHANCES“
DAS ANDERE MARKEN-SCHUHE-OUTLET
Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag: 10.00 Uhr - 18.00 Uhr
Wo: 69123 Heidelberg, Grenzhöfer Weg 31, Tel. 06221/7968440
(Gewerbegebiet Wieblingen, neben möbelum)



Neue Möbel
Wohnmöbel aktuell im Abverkauf
Ludwig Geiß GmbH & Co. KG
Geiß MÖBEL
74927 Eschelbronn Industriestr. 32 06226/95060
Für Küchenplanung und Beratung empfehlen wir Terminvereinbarung

Neu in Heidelberg: Jüdischer Filmclub

AUFTAKT MIT ISRAELISCHEM KINOERFOLG

Heidelberg. Die Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg (HfJS) und das Medienforum Heidelberg rufen einen neuen Filmclub ins Leben, der die Vielfalt jüdischen Lebens, jüdischer Kultur und Geschichte beleuchtet. Regelmäßig werden Filme gezeigt, die jüdisches Leben aus unterschiedlichen Perspektiven darstellen. Im Anschluss gibt es Raum für Austausch und Diskussion. Die Reihe wird gefördert durch das Amt für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg im Rahmen des Runden Tisches gegen Rassismus. „Durch den Filmclub wird jüdisches Leben in unserer Stadt stärker sichtbar. Mit dieser Reihe ermöglichen wir Begegnung, fördern gegenseitiges Verständnis und setzen ein Zeichen für Offenheit und Respekt“, sagt Bürgermeisterin Stefanie Jansen, Dezernentin für Soziales, Familie, Bildung und Chancengleichheit der Stadt Heidelberg. *hd*

Die Auftaktveranstaltung findet am Sonntag, 2. November, um 11 Uhr im Karlstorkino, Marlene-Dietrich-Platz 3, statt. Nach Grußworten von Bürgermeisterin Stefanie Jansen und dem Rektor der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, Dr. Andreas Brämer, führt Prof. Klaus Davidowicz, Judaist an der Universität Wien und Leiter des Jüdischen Filmclubs Wien, in die israelische Erfolgskomödie „Matchmaking“ von Regisseur Erez Tadmor ein. Der Film ist eine humorvolle und zugleich liebevolle Auseinandersetzung mit orthodoxem Judentum, Tradition und modernen Lebensentwürfen und wird in hebräischer Originalsprache mit englischen Untertiteln präsentiert. Im Anschluss besteht für das Publikum die Möglichkeit für Fragen und Diskussion. Tickets gibt es online unter karlstorkino.de/programm/matchmaking. *hd*



Filmposter von „Matchmaking“: Um diesen Film geht es am Sonntag, 2. November, um 11 Uhr im Karlstorkino, Marlene-Dietrich-Platz 3.

BILD: COMEBACK FILMS, UNITED KING FILMS, REISDOR FILMS

ZUSTELL-SERVICE

06 21 / 3 92 23 47
www.azp24.de/
reklamation



NOTRUF

- Polizei**
110
- Feuerwehr/Rettungsdienst**
112
- Einheitliche Behördennummer**
115
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst**
116 117
- Kinderärztlicher Notdienst**
Ortsvorwahl/192 92
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
06221/ 354 4917
- Universitätsklinikum Heidelberg**
06221/ 560
- GRN-Klinik Schwetzingen**
06202/ 8430
- Kinder-und Jugendtelefon**
0800/ 111 0333
- Opfernotruf**
01803/ 343 434
- Suchthilfe**
06252/ 700 590
- Telefonseelsorge**
0800/ 111 0111

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?
Über die Telefonnummer **08 00 / 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION



Katharina Schwindt
Telefon: 0621/ 392 2802
E-Mail:kschwindt@haas-publishing.de



Pianisten Ramón Valle und Trompeterin Maite Hontelé treten am 15. November in Schwetzingen auf.

BILD: KÜNSTLER

Musikalische Blicke über den Tellerrand

KULTURZENTRUM SCHWETZINGEN: Konzert mit dem Duo Maite Hontelé und Ramón Valle.

Schwetzingen/Weinheim. Die soziokulturelle Kultur-Initiative „creActiv/Beyond Blue Connection“ feiert ihr 25. Jubiläum. Seit einem Vierteljahrhundert bereichert dieser kleine Verein die Kulturszene der Metropolregion und darüber hinaus. Das besondere Anliegen des Vereins ist es, Menschen dazu zu ermutigen, den „kulturellen Tellerrand“ zu überschreiten. „Dafür eignen sich Musikprojekte besonders, die sich nicht auf den kulturellen Geschmacksautobahnen bewegen. Vielmehr interessieren uns vor allem Künstlerinnen und Künstler, welche die Schleichwege kennen und den Panorama-Blick eröffnen“, so der Vorstand des

Vereins, der in Berlin, Weinheim und Zürich ansässig ist. Ein ideales Beispiel für dieses Konzept ist das Duo aus der holländischen Trompeterin Maite Hontelé und dem kubanischen Pianisten Ramón Valle. In Zusammenarbeit mit der Jazzinitiative Im Rahmen ihrer Jubiläumsfeier stellt „creActiv/Beyond Blue Connection“ deren Programm „Havanna“ mit einem Konzert vor. Am Samstag, 15. November, um 20 Uhr gastiert das Duo im Kulturzentrum Schwetzingen. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Jazzinitiative Schwetzingen organisiert. Das Konzert

der beiden Bandleader verspricht ein Feuerwerk der Improvisation zu werden. „Unsere Musik sind lebendige musikalische Dialoge, bei denen wir einander mit Respekt zuhören, einander vollkommen vertrauen und unsere jeweilige Meinung zum Ausdruck bringen“, sagt Ramon Valle. „Das können ernste Gespräche sein, die in musikalischem Gelächter enden. Plaudereien, die spielerisch beginnen, sich aber zu tiefen Dialogen entwickeln. Wir spielen wie Kinder“ ergänzt Maite Hontelé in unserem Vorgespräch zu den Konzerten. red

i Karten gibt es unter:
www.reservix.de

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Sie planen eine Veranstaltung im Verbreitungsgebiet der BAZ und wollen diese bekanntmachen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Gerne können Sie uns Ihre kostenfreie Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben. Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veran-

staltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zu-ständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Katharina Schwindt
crink@haas-publishing.de

Martinsumzug am 15. November

STADT LEIMEN: Lichter, Freude und Punsch.

Leimen. Auch in diesem Jahr laden die Stadtverwaltung und Gemeinderat herzlich zum traditionellen Martinsumzug durch Leimen ein. Am Samstag, 15. November, beginnt der Umzug um 18 Uhr mit der Aufstellung in der Tinquex-Allee, zwischen dem Freibadparkplatz und der Otto-Graf-Realschule. Von dort zieht der Lichterzug begleitet von Laternen und fröhlicher Stimmung durch die Straßen Leimens: über den Weidweg, Im Kreuzgewann, Bgm.-Weidemaier-Straße, St. Ilgener Straße, über die Rohrbacher Straße, weiter durch die Rathausstraße, Hessengasse und Turmgasse bis zu Tamara Lederwaren. Ziel ist der Georgi-Marktplatz. Im Anschluss lädt der GEBK Leimen zu einem gemütlichen Beisammensein auf dem Marktplatz ein. Für musikalische Stimmung sorgt der Chor der Turmschule unter der Leitung von Nicole Staber. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Der GEBK Leimen schenkt wärmenden Punsch und Glühwein aus, während die vierten Klassen der Turmschule leckere frisch gebackene Waffeln verkaufen. Natürlich darf auch in diesem Jahr das traditionelle Martinstmännchen nicht fehlen – je weiter durch die Rathausstraße, des teilnehmende Kind erhält eines als kleines Dankeschön. red/BILD: STADT LEIMEN



Bartolo sucht ein liebevolles Zuhause

Heidelberg. Bartolo wurde in der Nähe des Krankenhauses Orihuela aufgegriffen. Er hatte eine schwere Verletzung an seinem rechten Auge. Man brachte ihn ins Tierheim, wo er umgehend behandelt wurde. So konnte der Augapfel erhalten bleiben, nur leider kann er auf dem rechten Auge nichts mehr sehen. Er ist sehr umgänglich, menschenbezogen und vertrauensvoll. Er liebt Streicheleinheiten und kann

davon nicht genug bekommen. Mit seinen Katzenkumpels kommt er super klar. Liebe Kinder sind gerne willkommen und auch mit Hunden kommt er klar, wenn sie ruhig sind. Bartolo wird nicht als reiner Wohnungskater vermittelt und auch nicht als Einzelkatze. ta/BILD: TA
Mehr Infos gibt es bei der Tierhilfe Anubis unter www.tierhilfe-anubis.org sowie per E-Mail an kontakt@tierhilfe-anubis.org

Kunst trifft Können – Kreative Köpfe aus der Region stellen aus

AUSFLUGSTIPP: Kunst- und Handwerkermarkt findet am 8. und 9. November in der Astoria-Halle Walldorf statt.

Walldorf. Mit einem bewährten bunten Mix aus Schmuck, Textilien und vielen weiteren selbstgemachten Produkten erwartet auch der diesjährige Kunst- und Handwerkermarkt seine Gäste. Am Samstag, 8. November, und Sonntag, 9. November, können Besucher von 11 bis 18 Uhr im großen Saal der Astoria-Halle sowie im Foyer nach Herzenslust stöbern.

Kreativität hautnah erleben
Der sich stetig wandelnde Markt erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei Gästen und Ausstellern. Immer wieder warten neue Ideen darauf, entdeckt zu werden.

In diesem Jahr präsentieren 86 Aussteller aus der Region und darüber hinaus ihre vielfäl-



86 Aussteller präsentieren originelle Ideen und echte Handwerkskunst.

BILD: KERSTIN VON SPLÉNYI

tigen Waren und laden zu einer inspirierenden Entdeckungsreise ein. Weit ab von Massenware finden sich hier originelle Angebote aus Floristik, Töpferei, Ta-

schen, Seifen und Papeteriewaren. Der Markt bietet zudem die ideale Gelegenheit, um für das bevorstehende Weihnachtsfest die ersten Geschenke zu besor-

gen. Auch Kinderkleidung und Naturholzprodukte werden wieder um die Gunst der Käuferinnen und Käufer werben. Besonderes Interesse dürfte bei

den Walldorfern der neue Walldorf-Kalender wecken, der in diesem Jahr die Städtepartnerschaft mit dem französischen Saint-Max feiert.

Puppen- und Bären-doktorin ist wieder da

Selbstverständlich darf auch die beliebte „Puppen- und Bären-doktorin“ nicht fehlen. Sie hilft kranken oder verletzten Lieblingsstücken ebenso wie sie den Wert alter Raritäten schätzt.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt: In der Cafeteria erwarten die Gäste Kaffee und selbstgebackene Kuchen sowie herzhaftes Speisen. Der Eintritt ist frei, und es stehen ausreichend kostenlose Parkplätze zur Verfügung. red

330 Interessierte beim Wärmepumpen-Infotag

SCHLIERBACH UND ZIEGELHAUSEN IM FOKUS: Drei häufige Fragen und Antworten.

Heidelberg. 330 Bürger haben beim Wärmepumpen-Infotag in der Steinbachhalle in Ziegelhausen über den Heizungstausch und die künftige Wärmeversorgung informiert. Die vom Umweltamt der Stadt Heidelberg organisierte Veranstaltung bot neben Fachvorträgen auch individuelle Beratung durch regionale Fachbetriebe an.

Als Experten gaben „Energiesparkommissar“ Carsten Herbert und EU-Wärmepumpen-Beirätin Anja Floetenmeyer-Woltmann in ihren Vorträgen konkrete Informationen rund um den Heizungstausch. Die Stadt Heidelberg setzt auf eine doppelte Strategie: Die klimafreundliche Fernwärme wird in nahezu allen Stadtteilen schrittweise ausgebaut – aktuell werden rund 50 Prozent des Heidelberger Wärmebedarfs über Fernwärme gedeckt. Für Quartiere ohne Fernwärmeanschluss – insbesondere in Schlierbach und Ziegelhausen – empfiehlt die Stadt den Einsatz von Wärmepumpen als effiziente, zukunftsfähige Lösung.

Die drei wichtigsten Fragen und Antworten:

■ 1. Wo ist der Einsatz von Wärmepumpen in Heidelberg sinnvoll?

Die Fernwärme bildet in Heidelberg das Rückgrat der Wärmewende und wird großflächig ausgebaut. In Stadtteilen,



„Energiesparkommissar“ Carsten Herbert spricht beim Wärmepumpen-Infotag in Heidelberg: Rund 330 Interessierte kamen zu der Veranstaltung.

BILD: ROTHE/STADT

in denen ein Anschluss technisch nicht möglich oder wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, sind Wärmepumpen die empfohlene Alternative – besonders in Schlierbach und Ziegelhausen. Wärmepumpen nutzen Umweltwärme aus Luft, Erdreich oder Grundwasser und sorgen zusammen mit grünem Strom für CO₂-freie Wärme vor Ort.

■ 2. Eignen sich Wärmepumpen auch für bestehende Häuser – und muss dafür viel umgebaut werden?

In den meisten Häusern lässt sich eine Wärmepumpe ohne eine zusätzliche Wärmedämmung des Gebäudes und ohne weitere Umbauten einbauen. Einfache, aber wirksame Maß-

nahmen wie der Ersatz oder die Abdichtung undichter Türen und Fenster können aber sinnvoll mit der Umstellung auf eine Wärmepumpe kombiniert werden.

Heizungsrohre: In der Regel können die vorhandenen Rohre bleiben. Nur sehr alte oder defekte Teile werden getauscht. Heizkörper: Meist reichen die vorhandenen Heizkörper für die Beheizung mit Wärmepumpen aus. Falls nötig, werden einzelne durch größere/leistungsstärkere Heizkörper ersetzt. Eine Fußbodenheizung ist nicht nötig. Vorlauftemperatur: Wärmepumpen arbeiten umso effizienter, je niedriger die Temperatur des Heizwassers ist. Das

stellt die Fachfirma so ein, dass alle Räume angenehm warm werden und die Anlage sparsam läuft. Vorabprüfung durch Fachleute: Eine Fachperson prüft, ob das Haus passt und welche Anpassungen sinnvoll sind. So lässt sich der Aufwand für Installation und mögliche Arbeiten gut einschätzen. Einfacher Selbstcheck: Bei Gasheizungen den Jahresverbrauch in Kilowattstunden (kWh, Jahresrechnung) durch die beheizte Wohnfläche (Quadratmeter/m²) teilen. Bei Ölheizungen den Jahresverbrauch in Litern mit 10 multiplizieren und durch die beheizte Wohnfläche (Quadratmeter) teilen. Liegt das Ergebnis unter 150 kWh/m² im

Jahr, ist das Gebäude in der Regel wärmepumpentauglich. Liegt es deutlich darüber, muss genauer geprüft werden.

■ 3. Was kosten Wärmepumpen – und wie groß sind die Einsparpotenziale?

Die aktuellen Investitionen liegen für Einfamilienhäuser je nach Art der Wärmepumpe zwischen 20.000 und 45.000 Euro. Zuschüsse für Wärmepumpen und Fernwärmeanschlüsse sind über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) erhältlich. Die Grundförderung beträgt 30 Prozent auf die förderfähigen Kosten von maximal 30.000 Euro. Die Förderung kann durch verschiedene Boni auf maximal 70 Prozent gesteigert werden, etwa bei alten Gasheizungen oder geringem Haushaltseinkommen. Bei Mehrfamilienhäusern können höhere Kosten gefördert werden. Die Beantragung von Heizungsförderung und Ergänzungskrediten erfolgt über die KfW (www.kfw.de/heizung).

Im Betrieb arbeiten Wärmepumpen sehr effizient: Aus einem kWh Strom entstehen typischerweise drei bis vier kWh Wärme. Die laufenden Energiekosten sinken spürbar. Typische Amortisationszeiten liegen bei etwa 10 bis 15 Jahren, abhängig von Gebäudezustand, Strom- und Wärmepreisen sowie dem Anteil selbst erzeugten Solarstroms.



Das titelgebende Werk „Harmonie der Kontraste“ der Künstlerin Laura Figueiredo-Brandt.

BILD: LAURA FIGUEIREDO-BRANDT

Brasilianische Künstlerin präsentiert Werke

BÜRGERAMT MITTE

Heidelberg. Die in Heidelberg lebende brasilianische Künstlerin Laura Figueiredo-Brandt präsentiert vom 6. November bis 23. Januar im Bürgeramt Mitte, Bergheimer Straße 69, eine Auswahl an verschiedenen Werken.

Darunter finden sich Acrylbilder, Holzschnitte sowie Arbeiten in Mischtechnik und Collage auf Leinwand und Papier in verschiedenen Formaten. Inspiriert durch ihr Vorbild Henri Matisse, französischer Künstler mit einem Faible für besondere Farbkombinationen, betont auch Laura Figueiredo-Brandt den bewussten Einsatz von Farbe in der Kunst als eigenständiges Ausdrucksmittel.

„Harmonie der Kontraste“ in dieser Werkgruppe resultiert aus sorgfältiger Farberfor-

schung sowie aus der kontrastierenden Gegenüberstellung von Formen und Motiven, wie beispielsweise im Bilderpaar „Naturinstallation“ und „Coqueiro“ (Kokospalme).

Während es sich in „Naturinstallation“ um Bäume aus gemäßigten Zonen handelt, gehört sein Gegenstück „Coqueiro“ zum klassischen tropischen Repertoire und erinnert unweigerlich an die Heimat der Künstlerin, Brasilien, die in Bezug auf Kultur, Landschaft und Klima keinen größeren Kontrast zu ihrer Wahlheimat Deutschland bieten könnte.

Die Vernissage findet am Donnerstag, 6. November, um 17 Uhr statt. Der Eintritt ist frei.

Die Ausstellung ist zu den regulären Öffnungszeiten des Bürgeramts Mitte zu sehen. *hd*



FAMILIEN SPIELTAG



8. NOVEMBER · 15:30

KINDERTICKETS AB 5€
SITZPLATZ ERWACHSENE AB 15€

WEITERE INFOS UNTER: [TSG-HOFFENHEIM.DE/FAMILIENSPIELTAG-2025](https://tsg-hoffenheim.de/familien spieltag-2025)



CODE SCANNEN UND TICKETS SICHERN



Anzeigensonderveröffentlichung

Abschied nehmen



Bestattungshaus KURZ FEUERSTEIN

Tag und Nacht für Sie erreichbar
06221 13120

Seit mehr als 75 Jahren steht das Bestattungshaus Kurz-Feuerstein Menschen im Trauerfall zur Seite.

Alle Bestattungsarten möglich

Bestattungsvorsorge

persönliche Abschiednahme

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung

Bestattungshaus Kurz-Feuerstein
Bergheimer Straße 114, 69115 Heidelberg | **06221 13120**

Einsamkeit bewältigen

Der Verlust eines geliebten Menschen, insbesondere des Lebenspartners, ist einer der tiefgreifendsten Einschnitte im Leben. Plötzlich ist da eine Leere, die nicht nur das gemeinsame Zuhause, sondern auch den Alltag und das Herz betrifft. Die gewohnte Nähe, das vertraute Gespräch, alltägliche Rituale – all das fehlt schmerzlich.

Zunächst ist es wichtig, sich Zeit für die eigene Trauer zu nehmen. Gefühle wie Schmerz, Wut, Leere oder Verzweiflung sind normal und dürfen zugelassen werden. Es hilft, sich nicht selbst unter Druck zu setzen oder von sich zu verlangen, „funktionieren“ zu müssen. Gespräche mit Familie, Freunden oder in einer Trauergruppe können entlastend wirken.

Die Tage können sich endlos ziehen, wenn plötzlich niemand mehr da ist, mit dem man den Alltag teilt. Hier kann es helfen, sich kleine Rituale zu schaffen: ein Spaziergang am Morgen, das bewusste Zubereiten einer Mahlzeit oder das Lesen eines Buches am Abend. Auch ehrenamtliches Engagement oder das Ausprobieren neuer Hobbys können neue Impulse geben, um der Einsamkeit entgegenzuwirken.

Auch wenn es Überwindung kostet: Der Kontakt zu anderen Menschen ist jetzt besonders wichtig. Der Weg aus der Einsamkeit braucht Zeit – und jeden Tag darf man kleine Schritte gehen. Es ist ein Prozess, in dem es Rückschläge, aber auch neue Hoffnung geben wird. *red*



Rechtzeitige Vorsorge für den Fall der Fälle ist wichtig: Gerade mit kleinen Kindern wird der Tod eines Elternteils schnell zu einer finanziellen Zerreißprobe. BILD: DJD/DELA LEBENSVERSICHERUNGEN/GE

Bestattung im FriedWald

BAUMGRAB: Was macht die Alternative zum herkömmlichen Friedhof so besonders?

Wiesenbach. Persönlich und individuell – so wünschen sich viele Menschen den Abschied. Im FriedWald Wiesenbach werden Beisetzungen nach den Bedürfnissen und Wünschen der Verstorbenen und Angehörigen gestaltet. Lesen Sie, was den Friedhof im Wald in Wiesenbach so besonders macht und welche Kosten für eine Bestattung im FriedWald anfallen.

Wer sich schon zu Lebzeiten der Natur verbunden fühlt, entscheidet sich häufig für den Grabplatz am Fuße eines Baumes. Möglich ist das im FriedWald Wiesenbach. Hier ruht die Asche der Verstorbenen in biologisch abbaubaren Urnen unter Bäumen. Grabsschmuck gibt es keinen im FriedWald. Den übernimmt die Natur, die die Baumgräber immer jahreszeitlich passend schmückt. Buchen, Hainbuchen, Eichen, Ahorne und Kirschbäume treten an die Stelle von Grabsteinen. Mit einer Namensstafel werden sie zu individuellen Orten des Erinnerns und Gedenkens. Doch was kostet eine Baumgrabstätte im FriedWald?

Kosten für die Grabstelle

Die Kosten richten sich nach der Wahl des Baumgrabes. Einen Grabplatz an einem gemeinschaftlich genutzten Baum im FriedWald gibt es im Trauerfall ab 590 Euro. Wer sich eine Ruhestätte mit seinen Liebsten wünscht, kann am Generationenbaum selbst entscheiden, wer hier beigesetzt wird. Ab 2.890 € sind bei dieser Grabart

zwei Plätze bereits inklusive, weitere Plätze können bei Bedarf zusätzlich erworben werden. Dieser Baum eignet sich besonders für Familien oder Freundeskreise.

Wer nur für sich oder zu zweit einen Baum sucht, findet im Partnerbaum ab 2.890 Euro genau das Richtige. Dabei ist garantiert, dass keine weiteren Personen einen Platz an diesem Baum erwerben können. Bei allen Grabarten kommen im Trauerfall noch die pauschalen Beisetzungskosten in Höhe von derzeit 450 Euro hinzu – darin enthalten ist bei Bedarf eine biologisch abbaubare Urne. Zu den FriedWald-Kosten kommen, wie bei einer Einäscherung üblich, die Kosten für das Krematorium und das Bestat-

tungshaus hinzu. Denn im Todesfall muss immer ein Bestattungsunternehmen beauftragt werden. Weitere Kosten können je nach persönlichen Vorlieben der/ des Verstorbenen und der Angehörigen durch Blumenschmuck, Traueranzeigen, Trauerredner/innen oder Live-Musik entstehen. Die Preise unterscheiden sich teils stark – Vergleichsangebote geben hierbei Orientierung.

Ein Abschied unter freiem Himmel

So individuell wie die Baumgrabstätte können auch Trauerfeiern im FriedWald Wiesenbach sein. Stille Abschiede im engsten Familienkreis sind ebenso möglich wie Beisetzungen in großer Runde mit musi-

kalischer Begleitung. Die Gestaltung obliegt den Angehörigen. Die Beisetzung so gestalten zu können, wie es sich die verstorbene Person gewünscht hätte oder hat, spendet vielen Angehörigen Trost.

FriedWald kostenlos kennenlernen

Wer die Atmosphäre im FriedWald Wiesenbach kennenlernen und gleichzeitig mehr über die Bestattung in der Natur erfahren möchte, kann an einer kostenlosen Waldführung teilnehmen. Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.friedwald.de/wiesenbach oder telefonisch unter 06155/ 84 81 00. *pr/mmh*



Im FriedWald Wiesenbach ruht die Asche der Verstorbenen unter Bäumen. BILD: FRIEDWALD

FriedWald

KOSTENLOSE WALDFÜHRUNG

Die Bestattung in der Natur

Die FriedWald-Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den **FriedWald Wiesenbach** und bringen Ihnen die FriedWald-Idee näher. Dabei beantworten sie alle Fragen rund um Baumbestattung, Kosten und Vorsorge.

15. + 29. November 2025 um 15 Uhr
06. Dezember 2025 um 15 Uhr

Jetzt anmelden: Tel. 06155 848-100 oder www.friedwald.de/wiesenbach

Bloß kein Streit

NACHLASS SORGFÄLTIG REGELN

Mit dem Elternhaus verbinden Menschen die ersten Schritte, die Aufregung vor dem ersten Schultag und den ersten Liebeskummer – es ist ein Ort voller emotionaler Erinnerungen. Nach dem Tod der Eltern gezwungenermaßen den Schlüssel dafür abgeben zu müssen, schmerzt.

Doch das kann passieren, wenn auf die Trauer ein Erbstreit folgt, weil der Nachlass nicht oder nicht eindeutig geregelt ist. Können sich die Streitenden dann nicht einigen, droht im schlimmsten Fall der Verkauf, um Pflichtanteile und gegebenenfalls anfallende Erbschaftssteuern bedienen zu können. Das kann eine Familie leicht auseinanderbrechen lassen. Eltern können das vermeiden, indem sie klug vorsorgen und ihren Nachlass sorgfältig regeln – organisatorisch wie finanziell. Bei verheirateten Paaren und eingetragenen Lebenspartnerschaften können 500.000 Euro steuerfrei vererbt werden.

Freibeträge beachten: Bei Kindern bis zu 400.000 Euro

Bei Kindern sind es nur noch 400.000 Euro, bei Enkeln gerade einmal 200.000 Euro. Geschwister und unverheiratete Partner können nur 20.000 Euro steuerfrei vereinnahmen. Das zeigt: Das Erbe einer Immobilie nebst weiteren Vermögenswerten übersteigt diese Freibeträge schnell. *djd*

sen. Eltern können das vermeiden, indem sie klug vorsorgen und ihren Nachlass sorgfältig regeln – organisatorisch wie finanziell. Bei verheirateten Paaren und eingetragenen Lebenspartnerschaften können 500.000 Euro steuerfrei vererbt werden.

Freibeträge beachten: Bei Kindern bis zu 400.000 Euro

Bei Kindern sind es nur noch 400.000 Euro, bei Enkeln gerade einmal 200.000 Euro. Geschwister und unverheiratete Partner können nur 20.000 Euro steuerfrei vereinnahmen. Das zeigt: Das Erbe einer Immobilie nebst weiteren Vermögenswerten übersteigt diese Freibeträge schnell. *djd*

Wenn Mama oder Papa nicht mehr nach Hause kommen

VORSORGE: Damit Kinder auch im Ernstfall gut versorgt sind.

Ein kurzer Moment – und alles ist plötzlich anders. Manchmal dauert es nur einen Wimpernschlag, und das Leben einer ganzen Familie steht Kopf. Der Tod von Mama oder Papa ist ein schwerer Verlust, besonders emotional.

Doch welche Probleme noch auf die Hinterbliebenen zukommen, verdrängen viele. Denn es fehlt nicht nur ein geliebter Mensch, sondern auch sein Beitrag zum Haushaltseinkommen und die Zeit, die sie oder er für die Betreuung der Kinder aufgebracht hat.

Was ist, wenn der Familie nach einem Todesfall das Haupteinkommen fehlt? Oder der verbliebene Elternteil weniger oder gar nicht mehr arbeiten kann, weil er sich stärker um die Kinderbetreuung kümmern muss? Wer zahlt jetzt die Raten fürs Eigenheim oder die Ausbildung der Kinder? Viele Menschen unterschätzen, wie schnell der gewohnte Lebensstandard der Familie nicht mehr zu halten ist. „Gerade mit kleinen Kindern wird der Tod

eines Elternteils schnell zu einer finanziellen Zerreißprobe“, weiß Vorsorgeexperte Dietmar Diegel. Oft reichen bestehende Rücklagen dann nicht aus. Umso wichtiger ist es, die finanzielle Vorsorge bewusst und rechtzeitig anzugehen.

„Eine gute Möglichkeit ist eine Risikolebensversicherung, die im Ernstfall dafür sorgt, dass die Familie ihre laufenden finanziellen Verpflichtungen erfüllen kann und auch das Zuhause und die Ausbildung der Kinder gesichert sind.“ Das gilt auch im Falle einer schweren Krankheit oder Pflegebedürftigkeit. Diese bringen oft noch ganz andere Herausforderungen mit sich und können ebenfalls innerhalb einer Risikolebensversicherung abgesichert werden.

„Nicht zu unterschätzen sind außerdem organisatorische Fragen, die ein Unfall oder Todesfall in der Familie mit sich bringt“, so Dietmar Diegel. Eine Vorsorgevollmacht und eine Patientenverfügung ermöglichen

es, im Ernstfall wichtige Entscheidungen zu treffen. Ebenso bedeutsam ist die oft vernachlässigte Sorgerechtsverfügung. Viele Eltern gehen davon aus, dass Großeltern oder Paten automatisch das Sorgerecht erhalten, wenn beiden etwas zustößt. Doch es entscheidet allein das Familiengericht. „Eine Sorgerechtsverfügung sorgt dafür, dass das Gericht den Wunsch der Eltern berücksichtigt“, rät Dietmar Diegel.

Mit wenigen Klicks zu finanzieller Sicherheit und Vorsorge

Viele nützliche Tipps sowie wichtige Informationen und die Möglichkeit zur finanziellen Absicherung und organisatorischen Vorsorge finden sich beispielsweise im Internet.

Zu den besonderen Services über den Versicherungsschutz hinaus zählen juristisch geprüfte Vorsorgedokumente und hilfreiche Checklisten, die Interessenten kostenfrei anfordern können. *djd*

STIEHL & SCHMITT
Rechtsanwälte / Fachanwälte

IHRE HEIDELBERGER KANZLEI UND IHRE SPEZIALISTEN FÜR ERBRECHT

sowie Testamentsgestaltung · Erb- und Pflichtteilsrecht · Übergabeverträge · Schenkungs- und Erbschaftssteuerrecht · Vorsorgevollmachten · Betreuungs- und Patientenverfügungen · Testamentsvollstreckungen · Erbengemeinschaft

Dr. jur. Achim Schmitt
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Erbrecht,
Fachanwalt für Familienrecht

Maria Förster
Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Erbrecht, Zertifizierte Testamentsvollstreckerin (AGT)

Christian Berger
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Erbrecht,
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Matthias Scheible
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Erbrecht,
Fachanwalt für Familienrecht

STIEHL & SCHMITT Heidelberger Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Rohrbacher Str. 28 · 69115 Heidelberg · Tel.: 06221 3385 00 · E-Mail: kanzlei@stiehl-schmitt.de · www.stiehl-schmitt.de

Wenn Tradition auf Leidenschaft trifft

BLASMUSIKZAUBER IN HELMSTADT: Hochkarätige Klänge und beste Stimmung am Samstag, 8. November, garantiert.

Helmstadt-Bargen. In diesem Jahr bringt die Feuerwehrkapelle Helmstadt-Bargen wieder hochkarätige Blasmusik in die Schwarzbachhalle nach Helmstadt. Was sonst nur auf großen Veranstaltungen in weiter Ferne zu erleben ist, findet am Samstag, 8. November im beschaulichen Kraichgau statt.

Blasmusik auf höchstem Niveau

Dieses Jahr ist die Bühne bereitet für die Hergolshäuser Musikanten, Dennis Nussbeutel & seine Musikanten sowie Vierlei. Böhmisches-fränkisch leben und lieben es die Hergolshäuser Musikanten. Und auch die Abwechslung – kein Termin gleicht dem anderen, Standardprogrammfolge? Fehlanzeige! Für jeden Auftritt stellt Rudi Fischer neue Titel aus dem Repertoire von geschätzten 2000 Titeln zusammen – jede Veranstaltung wird zu einem individuellen Erlebnis. Der bodenständigen Truppe mit dem hohen Frauenanteil gelingt es immer wieder aufs Neue, das Publikum mit Spielfreude und Herzblut anzustecken – das ist vermutlich auch der Grund, dass die 25 bis 30-köpfige Formation aus Unterfranken unzählige Fans hat und bei Ihren Live-Auftritten gefeiert wird.

Dennis Nussbeutel und seine Musikanten ist eine junge Formation mit Gesangsduo, die ihr Herz an die böhmische Blasmusik verloren hat. Die Besetzung wurde speziell für die Europameisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik



Die Feuerwehrkapelle Helmstadt-Bargen veranstaltet den vierten Blasmusikzauber.

BILD: FÖRDERVEREIN

2022 in Lüchtringen gegründet. Die 22 Musikerinnen und Musiker kommen aus ganz Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen und Bayern. Sie sind Dirigenten von Musikvereinen oder spielen in anderen traditionellen Formationen bis hin zu Rock & Pop Bands. Die Formation ist auch taufrischer Sieger

des Grand Prix der Blasmusik 2025 und hat somit erneut ihr sehr hohes Niveau unter Beweis gestellt.

Böhmische Leidenschaft und alpenländischer Charme

Vielerlei haben sich die böhmische Blasmusik und alpenländische Volksmusik in kleinster

Formation auf den Leib geschneidert und freuen sich auf wunderbare Momente mit ihrem Publikum. Sie kommen aus verschiedenen Ecken in Süddeutschland und haben eine große Gemeinsamkeit: Leidenschaft für traditionelle Blasmusik. Gegründet im Sommer

2022, treffen sich seitdem regelmäßig zu Konzerten und Auftritten. Mittlerweile besteht ihr Programm unter anderem aus vielen Eigenkompositionen und sogar moderne Titel schaffen es ins Set. Kulinarisch umsorgt werden Sie in gewohnter Manier durch die Musikerinnen

und Musiker der Feuerwehrkapelle Helmstadt-Bargen. Zur Abrundung einer deftigen Stärkung durch Speis und Trank warten noch selbst gebackene Kuchen und Torten auf die Gäste. Die Chance auf ein solches Erlebnis sollte man sich nicht entgehen lassen.

Seminar zum Thema Fundraising

DEZERNAT#16

Heidelberg. Das Kulturbüro Rheinland-Pfalz veranstaltet am Dienstag, 18. November, in Kooperation mit der Stabsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft der Stadt Heidelberg ein ganztägiges Seminar „Spenden, Sponsoring & Co. – Fundraising für gemeinnützige Institutionen“. Mit viel Engagement und Ideenreichtum bereichern Vereine und Einrichtungen das gesellschaftliche Leben vor Ort. Doch für diese wichtige Arbeit braucht es Geld.

Da aktuell vielerorts öffentliche Fördermittel knapper werden, sollten verstärkt auch Spenden und Sponsoring in Betracht gezogen werden. Die Teilnehmenden bekommen in dem Seminar einen Überblick über verschiedene Fundraising-Instrumente und erfahren, was bei der Planung und Umsetzung einer erfolgreichen Fundraising-Kampagne zu beachten ist.

Das Seminar findet von 10 bis 17 Uhr im Kultur- und Kreativwirtschaftszentrum Dezernat#16, Emil-Maier-Straße 16, in Heidelberg statt. Die Teilnahmegebühr inklusive Materialkosten beträgt 100 Euro. Eine Anmeldung ist bis Montag, 3. November, unter kulturseminare.de/seminars/66 möglich.

hd

Gesundheit

ANZEIGE

Probleme im Schlaf? Magnesiummangel?

Experten klären auf, was dahintersteckt und warum ein neuartiger Magnesium-Komplex jetzt in Deutschland für Aufsehen sorgt!

Mega-Trend aus den USA: Immer mehr Amerikaner verzichten auf chemische Hilfen und setzen stattdessen auf einen Mineralstoff, der den Körper während der Nacht bei seiner Erholung unterstützen soll: Magnesium! Auch in Deutschland steigt die Nachfrage nach Magnesiumpräparaten rasant. Kein Wunder: Viele Probleme im Schlaf stehen mit Magnesium in Verbindung.

Die Gründe für eine schlechte Nacht sind unterschiedlich: Muskelkrämpfe, psychischer Druck oder erschöpftes Nervensystem durch zu viel Stress. Eines können sie jedoch gemeinsam haben: Eine unzureichende Versorgung mit Magnesium kann ein Mitauslöser sein.

Mittlerweile setzen daher immer mehr Menschen auf das Mineral Magnesium, das eine wichtige Rolle für die Muskeln und Regenerationsprozesse im Körper spielt – auch in der Nacht.

Magnesium als essenzieller Unterstützer

Magnesium ist an über 300 Vorgängen im Körper beteiligt und unterstützt die normale Funktion von Muskeln und Nerven.^{1,2} Besonders Menschen, die nachts unter Muskelkrämpfen oder innerer Unruhe leiden, sollten auf eine ausreichende Zufuhr achten.

Auch Alltagssorgen und Beziehungsprobleme, die den Kopf



nachts beschäftigen und uns psychisch belasten, stehen mit einem Magnesiummangel in Verbindung. Denn Magnesium trägt auch zu einer normalen psychischen Funktion bei.³

Magnesium ist nicht gleich Magnesium

In Nahrungsergänzungspräparaten liegt Magnesium nie allein vor, sondern ist immer an Bindungspartner gekoppelt – und nicht jede Verbindung wird gleich gut vom Körper aufgenommen.

Besonders empfehlenswert ist Magnesium in der Verbindung

mit der Aminosäure Glycin als sogenanntes Magnesiumbisglycinat. Dieses gilt als sehr hochwertig und besticht mit einer hohen Bioverfügbarkeit. Glycin ist zudem für seine entspannungsför-

dernden Eigenschaften bekannt. Trimagnesiumdicitrat kann der Körper ebenfalls gut verwerten. Es trägt zu einer normalen Funktion des Nervensystems und psychischen Funktion bei

und unterstützt damit die Regeneration. Magnesiumoxid hingegen trägt zur Entspannung der Muskeln bei. Unser Fazit: Die richtige Kombination ist ausschlaggebend!

Neu von der Expertenmarke Baldriparan

Ein optimal abgestimmter Komplex aus ausgewählten Magnesiumformen ist eine wichtige Grundlage. Aber das reicht nicht aus! Auf dem deutschen Markt gibt es jetzt ein spezielles, neues Power-Präparat – entwickelt von der Expertenmarke Baldriparan: Baldriparan Magnesium PLUS. Baldriparan gehört seit über 70 Jahren zu den führenden Marken in deutschen Apotheken.

Baldriparan Magnesium PLUS kombiniert die hochwertigen Magnesiumformen Magnesiumbisglycinat, Trimagnesiumdicitrat und Magnesiumoxid. **Der Clou: Das Plus an Melatonin trägt nachweislich zur Verkürzung der Einschlafzeit bei.**⁴



So stört die Zeitumstellung unseren Schlaf

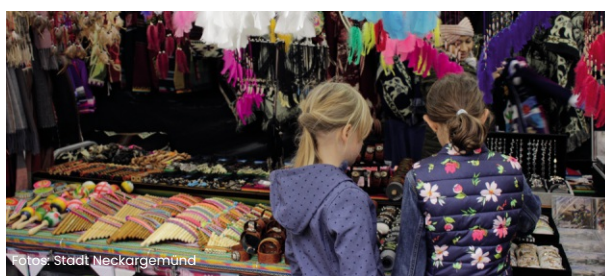
Die Zeitumstellung bringt unseren Schlaf-Wach-Rhythmus aus dem Takt. Besonders die Umstellung auf Winterzeit führt bei vielen zu Einschlafproblemen, Müdigkeit und Konzentrationsschwierigkeiten. Der Körper braucht oft Tage, manchmal sogar eine Woche, um sich anzupassen.

Für Ihre Apotheke:
Baldriparan Magnesium PLUS
(PZN 19927389)

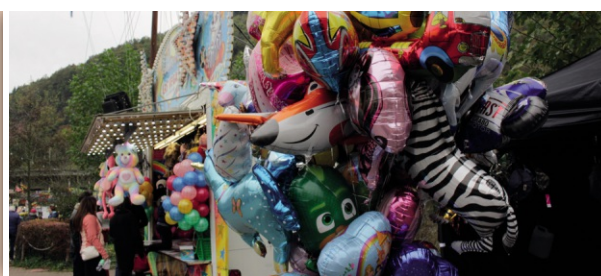
www.baldriparan.de



Baldriparan® Magnesium Plus ist ein Nahrungsergänzungsmittel. • ¹Magnesium trägt zu einer normalen Muskelfunktion bei. • ²Magnesium trägt zu einer normalen Funktion des Nervensystems bei. • ³Magnesium trägt zur normalen psychischen Funktion bei. • ⁴Melatonin trägt dazu bei, die Einschlafzeit zu verkürzen. • Abbildung Betroffenen nachempfunden



Bohrer- & Katharinenmarkt in Neckargemünd



Lüdtke & Munzinger
Hauptstr. 21/1, 69245 Bammatal

Wenn es kracht und keiner lacht

Kanzlei für Verkehrs- und Familienrecht

Tel.: 06223 / 22 42 E-Mail: info@anwaelte-luedtke.de
homepage: www.anwaelte-luedtke.de

Herzhafte Vielfalt

Für das leibliche Wohl ist beim Bohrermarkt bestens gesorgt: Die Festbewirtung Groll & Sohn bietet eine große Auswahl an deftigen Speisen – von Klassikern wie ½ Hähnchen, Schnitzel in verschiedenen Variationen und Spießbraten mit Zwiebelsoße bis hin zu beliebten Gerichten wie Currywurst, Bratwurst mit Bauernbrot oder Gyrosteller mit Tzatziki.

Auch Vegetarier kommen auf ihre Kosten: Kochkäs'-Spätzle mit Zwiebeln, Jäger-Style-Spätzle mit Champignonrahm und

frittierte Blumenkohlröschen mit Knoblauchdip sorgen für Abwechslung. Besonders beliebt sind die handgemachten Burger mit 100 % Rinderpatty – als Hamburger, Cheeseburger oder Kochkäseburger erhältlich.

Pommes, Spätzle oder Krautsalat runden das Angebot ab, und natürlich dürfen auch die Odenwälder Spezialitäten wie Kochkäs', Zwiebeln und Bauernbrot nicht fehlen.

Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei!

red



Am ersten Novemberwochenende geht es alljährlich rund in Neckargemünd

BILD: PRVIDEO

Neuer Festzeltwirt auf dem Bohrermarkt

NECKARGEMÜNDER BOHRER- UND KATHARINENMARKT: Vom 7. bis 11. November auf dem Festplatz.

Was haben Barbed Wire, Kochkäseschnitzel und ein Maß Bier gemeinsam?

Ganz genau, man findet sie alle auf dem Neckargemünder Bohrermarkt. Bald ist es wieder soweit: Vom 7. bis 11. Novem-

ber 2025 ist wieder der Neckargemünder Bohrer- und Katharinenmarkt.

In diesem Jahr dürfen sich die Gäste auf ein besonderes Highlight freuen: einen neuen Festzeltwirt, der mit seinem

Team frischen Schwung, kulinarische Spezialitäten und eine abwechslungsreiche Getränkekarte ins Festzelt bringt.

Auf der Speisekarte stehen unter anderem Kochkäs-Schnitzel, hausgemachte Burger sowie

einige vegetarische Gerichte. Dazu passt ein Maß Festbier oder eine Maracujaschorle.

Musik und Kulinarik

Der Bohrermarkt 2025 verspricht erneut ein buntes Fest

für Jung und Alt zu werden. Musik, Kulinarik und Tradition treffen aufeinander, und der Neckargemünder Festplatz unter der Friedensbrücke verwandelt sich wieder in eine lebendige Feiermeile.

red

Stimmung, Musik und Gemeinschaft

DIE BESUCHER ERWARTET EIN BUNTES FESTPROGRAMM – FÜR ALLE GENERATIONEN

Beim Blick ins Programm des diesjährigen Bohrermarkts wird deutlich, dass für jede Altersgruppe etwas dabei ist.

„Mit dem neuen Festzeltwirt, einem vielfältigen Rahmenprogramm, tollen Bands und vielen Ständen sowie Fahrgeschäften haben wir in diesem Jahr alle Zutaten für einen gelungenen Bohrermarkt zusammen“, sagt Bürgermeister Jan Peter Seidel und ergänzt „Jetzt muss nur noch das Wetter mitspielen“.

Am Freitag, 7. November, sorgt die Band „Barbed Wire“ nach der Eröffnung des Bohrermarktes für ein erstes Highlight

und beste Stimmung im Festzelt. Samstag stehen ein Kindernachmittag mit Spiel und Spaß im Festzelt sowie vergünstigte Fahrpreise auf dem Plan. Am Abend sorgt die Band „Sicherheitshalbe“ für Oktoberfeststimmung.

Der Kartenvorverkauf in der Touristinformation für die Bands hat bereits begonnen. Weitere Informationen zum Vorverkauf gibt es auf der Webseite der Stadt Neckargemünd unter neckargemuend.de/bohrermarkt.

Am Sonntag beginnt der Bohrermarkt-Tag mit einem



Der Samstag bietet einen Kindernachmittag mit Spiel und Spaß im Festzelt sowie ermäßigten Fahrpreisen. .

BILD: PRVIDEO

ökumenischen Gottesdienst, gefolgt von einem Weißwurstfrühstück. Am Nachmittag findet der Nachmittag der Gewerbe und Vereine statt, zu dem alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Abends spielen „Mo-GigS“.

Am Montag sind alle Seniorinnen und Senioren zum Seniorennachmittag eingeladen. Im Anschluss spielen die Steinsberger Böhmischen.

Dienstag, am letzten Bohrermarkttag, können alle noch einmal zum Ausklang eine gemütliche Runde über den Bohrermarkt gehen.

red



Auch „Schleckermäuler“ kommen auf ihre Kosten.

BILD: PRVIDEO

Neckargemünd

BOHRERMARKT

07.-11.11.2025

Festplatz unter der Friedensbrücke
Neckargemünd



Beim diesjährigen Bohrermarkt wird für jede Altersgruppe etwas geboten.

BILD: PRVIDEO

www.stadtwerke-neckargemuend.de

für dich

haben wir immer
ein plätzchen frei

Besuchen Sie unseren Stand auf dem Bohrermarkt vom 7. bis 9. November. Wir freuen uns auf Sie!

Währenddessen parken Sie entspannt im Altstadt-Parkhaus im Herzen der Stadt.
www.stadtwerke-neckargemuend.de/parken

stadtwerke
neckargemünd

Der frühere Herr über Atomraketen ganz jovial

BESUCH: Der ehemalige französische Staatschef François Hollande zeigt sich in Heidelberg nahbar und wirbt für Engagement zum Erhalt der Demokratie.

Heidelberg. Fünf Jahre steht François Hollande an der Spitze der Grande Nation, ausgestattet mit der Befugnis, alleine den Befehl zum Abschuss der französischen Atomraketen zu geben. Eine Amtszeit, die geprägt wird von schrecklichen Terror-Anschlägen in Paris. 2017 verzichtet der Sozialist auf eine erneute Kandidatur. Doch als 2024 vorzeitige Parlamentswahlen anstehen und eine Mehrheit der extremen Rechten droht, da gibt er den glanzvollen protokollarischen Status des ehemaligen Staatschefs auf, kandidiert zur Nationalversammlung und ist seither (fast) normaler Abgeordneter. Welch besseren Festredner als ihn könnte die SPD in Zeiten wie diesen gewinnen, um den 100. Jahrestag des Heidelberger Programms ihrer Partei zu feiern?

Doch mit Zittern bis zur letzten Minute: Denn plötzlich wird just für den Vormittag des Besuchstages die Abstimmung über Misstrauensanträge gegen Macrons Premier Lecornu anberaumt. Doch die Mehrheiten sind klar, und so sitzt Hollande währenddessen im TGV nach

Mannheim. Kaum einer der Passanten auf dem hiesigen Hauptbahnhof wird ihn erkannt, wohl erst aufgemerkt haben, als sein Fahrzeugkonvoi sich nach Heidelberg in Bewegung setzt.

Der Stärkung im Europäischen Hof folgen ein Abstecher in die Friedrich-Ebert-Gedenkstätte und die Eintragung ins Goldene Buch im Rathaus. Im Karlsruhahnhof, der neuen Eventlocation in der Südstadt, warten bereits gut 400 Interessierte. Bei seiner Ankunft gewährt der Ex-Staatschef, diskret



Eintragung ins Goldene Buch der Stadt: Oberbürgermeister Eckart Würzner (v. r.) empfängt François Hollande und Martin Schulz im Rathaus.

Kräfte. Und so folgt ein flam-mendes Plädoyer für eine enge-europäische Zusammenar-beit sowohl im Innern als auch nach außen: „Die größte Her-ausforderung unserer Zeit ist der Schutz der Demokratie für die künftigen Generationen.“

Die gleiche Botschaft hat Martin Schulz. Der frühere Prä-sident des Europaparlaments ist der zweite Festredner, an jenem Abend völlig zu Unrecht jedoch ein wenig im Schatten des pro-mininenten Franzosen. „Ein Sieg der Rechten in Frankreich wäre das Ende Europas, wie wir es heute kennen“, mahnt er: „Was in Frankreich geschieht, hat di-rekte Auswirkungen auf Deutschland“, betont Martin Schulz.

Doch beide Festredner sind auch zuversichtlich: „Wir wer-den die extreme Rechte schla-gen, weil wir Hoffnung geben“, sagt Schulz. Beim Publikum kommt das an. „Solche Reden habe ich von einem SPDler in den letzten Monaten leider nicht gehört“, schwärmt ein jün-gerer Zuhörer. Und ein älterer ergänzt schmunzelnd: „Na dann, auf in den Kampf!“

IMPRESSUM

■ Badische Anzeigen Verlags-GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim
Geschäftsführer:
Florian Kranefuß
Robert Schmiedlein
Bernd Masal

■ Media:
HAAS Media GmbH
Franziska Jaster
Yvonne Wenzel

■ Redaktion:
HAAS Publishing GmbH
Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

■ Druck:
HAAS Druck GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Reptilienbörse
Verkauf von lebenden Reptilien

So., 9.11.2025, 11-16 Uhr
Stadthalle Hockenheim
Tel. 06483 / 7528
www.reptilienboerse.de

Jede Woche wissen was läuft

BAZ

Martina Held
Mediaberaterin

Ihre Ansprechpartnerin für:
Altstadt, Weststadt, Bergheim,
Kirchheim, Südstadt, Rohrbach,
Boxberg, Emmertsgrund und
Bahnstadt

Kontakt:
Telefon: 0621 392-1249
m.held@haas-mediengruppe.de

Songül Gül
Mediaberaterin

Ihre Ansprechpartnerin für:
Leimen, Sandhausen, St. Ilgen, Eppelheim,
Wilhelmsfeld, Ziegelhausen, Schlierbach,
Wieblingen, Pfaffengrund, Neuenheim,
Handschuhsheim, Dossenheim,
Schriesheim, Dilsberg, Neckargemünd,
Mauer, Wiesloch, Bammertal

Kontakt:
Telefon: 0621 392-1235
s.guel@haas-mediengruppe.de

HAAS MEDIENGRUPPE

BAZ
BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG
HEIDELBERG

„Der perfekte Nebenjob! - Einmal pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, direkt im Wohnort.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp

azp
AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Mehr Informationen findest du unter: www.azp24.de

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe: Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzingen Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de, Morgenpost.

80 JAHRE XXXLutz

MEGATAGE

20% AUF FAST ALLE

Verlängert bis zum Samstag 08. November

250€ bei Kauf ab 1.000€

500€ bei Kauf ab 2.000€

1.000€ bei Kauf ab 4.000€

ALLE ABTEILUNGEN

EXKLUSIV FÜR FREUNDSCHAFTSKARTEN-INHABERINNEN UND -INHABER

Verlängerte Öffnungszeiten bei XXXLutz in ganz Deutschland! Siehe xxxlutz.de

Schmuck, Uhren, Diamanten, Gold/Silber und Münzen. Was ist es heutzutage wert? Das Expertenteam von Bares und Wahres bietet Ihnen von Montag, den 03. November bis Mittwoch, den 05. November bei XXXLutz in Heidelberg und von Donnerstag, den 06. November bis Samstag, den 08. November bei XXXLutz in Mannheim eine kostenlose Schätzung im extra umgebauten Expertise-Bus „Weltmeister“ an.

Der Expertise-Bus ist für Sie vor Ort! Das Unternehmen, welches seit 1926 existiert und den Hauptsitz in Viersen/NRW hat, setzt auf langjährige Erfahrung und Tradition. Wer wertvolle Objekte besitzt, von denen er wissen möchte, wie viel sie aktuell finanziell wert sind, kann den neuesten Expertise-Bus, den „Weltmeister“, ausgestattet mit einem diskreten Expertise-Separée besuchen. Hier bietet das Team eine kostenlose Expertise vor Ort an. Wer Rückfragen hat, kann sich vorab informieren unter:

Büro: 02162 5789228
Mobil: 0171 - 81 21 311

www.baresundwahres.de

Bares und Wahres
KOSTENLOSE EXPERTISE



Taschenuhr und Silbermünzen



Bild: PS Zinnkrug und Zinnbecher



Bild: FOTOLIA Goldschmuck und Goldmünzen

Bild: PS

EXPERTEN FÜR SCHMUCK, DIAMANTEN, LUXUSUHREN UND BERNSTEIN VOM 03.11. – 08.11.2025 ZU GAST BEI JUWELIER RITZHaupt IN WALLDORF

Bares für Wa(h)res in WALLDORF

Waldorf. Jahrzehntelang verstaubten Schmuck und Uhren in Kästen und Schubladen – bis heute. Die Experten von „Bares für Wa(h)res“ in Kooperation mit Juwelier Ritzhaupt sind in Baden-Württemberg unterwegs und bewerten kostenlos Ihre Schätze. Egal, ob kaputter Goldschmuck, welchen Sie sich als Urlaubsmittelsel gekauft hatten, oder uraltes Silberbesteck, welches Sie von Ihrer Großtante geerbt haben. Viele von Ihnen entdecken

wahre Schätze, die Sie schnell in Geld umwandeln können. Das bringt immer mehr Menschen dazu, in ihren Schmuckschatullen zu kramen. Selbst Bernstein genießt aufgrund hoher Nachfrage im fernen Osten seinen persönlichen Höhenflug. Oft sogar als „langweilig“ oder „aus der Mode gekommen“ abgestempelt, können sich jetzt Bernsteinschmuck als große finanzielle Überraschung entpuppen. Für besonders schöne Honigbernsteinketten, im Idealfall in Oliven- oder Kugelform, kann man schon mit ein paar Hundert bis zu mehreren Tausend Euro rechnen. Aufgrund

Expertenteam:

- Werner Boesen / Goldschmiedemeister
- Andreas Isik / Schmuck- und Uhrenexperte
- Thomas Akbaba / Schmuck- und Uhrenexperte

der stark wachsenden Nachfrage aus dem Ausland hat sich der Preis für besonders schöne Stücke in den letzten sieben Jahren

verzehnfacht. Es lohnt sich also durchaus, nachzuschauen, ob sich nicht eventuell noch die einen oder anderen Bernsteinketten in Vitrinen befinden.

Ebenfalls hoch im Kurs stehen Luxusuhren der Marken Rolex, Breitling, Omega und Co. Besonders interessant sind alte Vintage-Uhren aus den 60er und 70er Jahren, welche ihre Preise in den letzten Jahren um ein Vielfaches steigern konnten. Hier lohnt es sich

durchaus, die alten „Wecker“ aus dem Tresor zu holen und diese den Experten vorzulegen. Laut Experten kann beispielsweise eine Rolex GMT Master aus den 70er Jahren bis zu 9000 Euro erzielen.

Des Weiteren bieten die Experten von „Bares für Wa(h)res“ kostenlose Wertschätzung von Diamanten an. Besonders interessant sind Diamanten im Brillant-Schliff ab einer Größe von 0,50 Carat. Hier gilt immer die Faustregel: ein

einzelner großer Diamant ist wertvoller als viele kleine Diamanten. Ein Besuch bei den Experten lohnt sich in jedem Fall, denn hier wird Ihr Schatz professionell taxiert und zu einem fairen Preis entgegengenommen.

pr/red

**Bares für Wa(h)res
bei Juwelier Ritzhaupt
Hauptstraße 12
69190 Waldorf
Telefon: 06227/ 3231**

BARES FÜR WA(H)RES - AKTION VOM 03.11. – 08.11.2025

Nutzen Sie diese einmalige Chance! Kostenlose Wertschätzung und Barankauf vor Ort.



Bernsteinkette butterscotch



Silberbesteck-Auflage

**Sofort
BARGELD**

**Sofort
BARGELD**

für

für

ZINN

ALTGOLD

SILBER

BRUCHGOLD

SILBERBESTECK-
AUFLAGE

ZAHNGOLD

BERNSTEIN

GOLDMÜNZEN

KORALLE

GOLDBARREN

LUXUSUHREN

GOLDUHREN



Goldschmuck



Silber



Luxusuhren

Juwelier Ritzhaupt

Hauptstraße 12 · 69190 WALLDORF · Telefon: 06227 - 3231 · www.juwelier-ritzhaupt.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr · Samstag 10 - 13 Uhr



Auf dem Gelände der alten Kinderklinik im Neuenheimer Feld fällt der erste Spatenstich für das neue Herzzentrum.

BILD: STADT/ROTHE

Medizin der Zukunft

GESUNDHEIT: Neues Herzzentrum in Heidelberg soll mit Künstlicher Intelligenz neue Maßstäbe setzen.

Heidelberg. Besondere Ereignisse erfordern besondere Maßnahmen. Sie sind kürzlich alle zum Spatenstich gekommen – Ministerpräsident Winfried Kretschmann, die Wissenschaftsministerin, der Vorstand des Universitätsklinikums, die Rektorin der Universität Heidelberg, Vertreterinnen und Vertreter der beteiligten Stiftungen, der große Förderer Dietmar Hopp (85), der Heidelberger Oberbürgermeister und 200 geladene Gäste. Um 15.33 Uhr greifen die Hauptakteure zu den Spaten, die Vorfreude auf etwas Großes spiegelt sich in den Gesichtern wider.

Auf dem Gelände der ehemaligen Kinderklinik fällt der symbolische Startschuss für ein millionenschweres Bauvorhaben,

das national wie international neue Maßstäbe setzen dürfte. Das neue Herzzentrum mit angeschlossenem Forschungsinstitut „Informatics for Life“ ist Leuchtturm- und Mammutprojekt: Der Neubau des gigantischen, fünfstöckigen Gebäudes (Maße 182 mal 72 Meter) wird modellhaft als vollständig digitales Krankenhaus konzipiert und soll voraussichtlich im Jahr 2030 den Patientenbetrieb aufnehmen.

Für den Mäzen entfacht mehrfach Szenenapplaus

Davor spricht Ministerpräsident Winfried Kretschmann. „Hier wird es eine hochspezifizierte Krankenversorgung geben“, sagt er, „das neue Herzzentrum zeigt beispielhaft, was mir persönlich

am Herzen liegt: die Verbindung von Versorgung, Forschung und dann die Überführung in neue Therapien.“ Die Heidelberger Herzmedizin setzt ein starkes Signal für den gesamten Gesundheits- und Medizinstandort Baden-Württemberg. Wie bei allen sieben Rednerinnen und Rednern wandert Kretschmanns Blick immer wieder zu Dietmar Hopp – für den Mäzen entfacht mehrfach Szenenapplaus.

Denn der finanzielle Kraftakt lässt sich nur gemeinsam stemmen. Und an beeindruckenden Zahlen belegen: Von den 557 Millionen Gesamtbaukosten steuern das Land Baden-Württemberg rund 283 Millionen sowie das Universitätsklinikum und die Universität 144 Millio-

nen bei. Von der Dietmar Hopp Stiftung kommen 100 Millionen Euro – es ist die bisher größte Einzelspende der 1995 gegründeten Stiftung des SAP-Mitbegründers. Mit 29 Millionen Euro unterstützt die Klaus Tschira Stiftung die Errichtung des Forschungsinstituts „Informatics for Life“ (I4L).

Professor Jürgen Debus, Vorstandsvorsitzender des Universitätsklinikums, spricht Hopp und der Familie Tschira seinen „tief empfundenen Dank“ aus. Er bezieht seinen Vorgänger Professor Holger A. Katus mit ein. Dieser habe die „Vision eines integrierten Herzzentrums“ gehabt, sodass Hopp am 13. August 2016 bereits seine Finanzierungszusage gegeben hatte. „Die konsequente Planung als

„Smart Hospital“ wird die Herzmedizin am Universitätsklinikum und in ganz Deutschland einen großen Schritt voranbringen und internationale Strahlkraft entwickeln“, so Debus.

Von den Inhalten her wird das Leitprojekt interdisziplinäre Patientenversorgung, internationale Spitzenforschung und Transfer unter einem Dach vereinen. Das Herzzentrum steht sinnbildlich für smarte und digitale Medizin der nächsten Generation.

Kompetenzen in den Bereichen Kardiologie und Angiologie, Herzchirurgie, Kinderkardiologie, Kinderherzchirurgie, Kardio-Anästhesiologie und kardiologische Forschung können konzentriert werden. Ergänzt um die Forschungsinitia-

tive „Informatics for Life“, die Künstliche Intelligenz, Bioinformatik und datengetriebene Modellierung nutzt, um biologische Prozesse und Krankheitsverläufe besser zu verstehen und Krankheiten früher erkennen zu können. Es geht ums Vorantreiben von personalisierter, interdisziplinärer Herzmedizin, die aus kardialer Prävention, Diagnostik und Therapie besteht.

Exzellente sollen nicht nur Klinikabläufe und datengetriebene, technologiebasierte Wissenstransfer-Leistungen sein, sondern auch digitale Infrastruktur, Ausstattung und die Wohlfühlatmosphäre im „Zentrum mit Herz“. „Menschlichkeit und medizinische Exzellenz sollen Hand in Hand gehen“,

konstatiert Heike Bauer, Leiterin der Dietmar Hopp Stiftung.

Auf einer Fläche von 22.500 Quadratmetern wird es einen OP-Trakt (acht Säle, zwei davon als Hybrid-Säle mit Angiographiesystem), acht Herzkatheterlabore, 235 vollstationäre Betten, Physiotherapie, „Cardiolounge“, Tagesklinik, Spezialambulanzen, Einzelzimmer für Eltern, Cafeteria, Aufenthaltsbereiche, eine unterirdische Verbindung zu den Versorgungswegen des Heidelberger Klinikrings sowie die Tür-an-Tür-Forschungsflächen (4.000 Quadratmeter für 160 Wissenschaftler) des Instituts „I4L“ geben. Ergo: Das Gesamtpaket soll stimmen.

Joachim Klaehn

Automatische Zuckermessung

„Ein neues Gefühl von Sicherheit“

Wieso ist mein Zuckerwert jetzt viel höher als beim letzten Piks? Wie wirken sich Essen und Bewegung aus? Diese und ähnliche Fragen stellen sich wohl viele Menschen mit Diabetes. Bis vor Kurzem gehörte auch Andreas W. dazu – bis ihm ein kleiner diskreter Sensor Antworten lieferte. Darauf möchte er heute nicht mehr verzichten.

Vor sieben Jahren wurde bei Andreas W. Typ-2-Diabetes diagnostiziert. Damals war er schockiert: „Ab sofort mehrfach täglich in den Finger stechen!“ Die Zuckermessung ist wichtig für die Diabetesbehandlung, aber er fand das Fingerpiksen unangenehm.

„Außerdem wollte ich nachvollziehen, wie sich Essen oder Bewegung auf meinen Wert auswirken“, so der 62-Jährige.

Moderne Technologie macht das heute ganz einfach möglich: Smarte Sensoren zur Zuckermessung wie das Dexcom G7 messen den Wert automatisch rund um die Uhr – Fingerstechen ist so in der Regel nicht mehr nötig.* Der Wert wird alle 5 Minuten auf ein kompatibles Smartphone¹ oder den Empfänger² übertragen. Andreas ergänzt: „Die Werte werden

„Automatisch den Zuckerwert kennen ohne lästiges Fingerstechen – dafür mehr Zeit für mein Leben!“

gespeichert, so muss ich kein Tagebuch schreiben und habe für den nächsten Arzttermin trotzdem alles dabei.“ Durch die vollständige Kurve aus Zuckerwerten und Trendpfeilen, die den weiteren Verlauf anzeigen, wurde seine „Blackbox Stoffwechsel“ zu einem

Gesamtbild: „So habe ich gelernt, wie mein Körper auf verschiedene Lebensmittel und Sport reagiert.“

Vorausschauende Warnungen informieren ihn, bevor eine Über- oder Unterzuckerung droht, damit er noch rechtzeitig gegensteuern kann. „Das gibt mir nicht nur ein Gefühl von Sicherheit“, sagt Andreas, „dadurch habe auch ich die Freiheit, so zu leben, wie es mir in dem Moment Spaß macht – das bedeutet für mich Lebensqualität.“



Hinweis: Bei Typ-2-Diabetes werden CGM-Systeme² nur von der gesetzlichen Krankenkasse erstattet, wenn die Therapieform der einer intensivierten Insulintherapie oder Basalinsulintherapie entspricht. Andreas wird aktuell mit oralen Antidiabetika von der Krankenkasse versorgt. | * Außer in Ausnahmesituationen. Werkseitig kalibriert. Wenn die Warnungen zu den Gewebeglukosewerten und die Messwerte auf dem Dexcom G7-System nicht den Symptomen oder Erwartungen entsprechen, sollten Anwendungen ein Blutzuckermessgerät verwenden, um Behandlungsentscheidungen zu ihrem Diabetes zu treffen. | # CGM = Continuous Glucose Monitoring | 1 Liste kompatibler Geräte unter www.dexcom.com/compatibility | 2 Empfänger separat erhältlich. | Dexcom, Dexcom Clarity, Dexcom Follow, Dexcom One, Dexcom Share, Share sind eingetragene Marken von Dexcom, Inc. in den USA und sind möglicherweise in anderen Ländern eingetragen. © 2025 Dexcom, Inc. Alle Rechte vorbehalten. | www.dexcom.com | +1.858.200.0200 | Dexcom, Inc. 6340 Sequence Drive San Diego, CA 92121 USA | MAT-0916 REV002 / 10.2025

- **Einfach:** automatische Zuckerwerte ohne Fingerstechen*
- **Diskret:** kleiner Sensor – ein Blick auf das Anzeigegerät genügt
- **Vorausschauend:** Warnungen vor Über- oder Unterzuckerungen

Fragen Sie Ihr Diabetesteam!



dexcom G7



Jetzt testen: www.dexcom.com

„Diese Universität wird auch Trump überleben“

UNIVERSITÄT HEIDELBERG: Rektorin spricht über die Zusammenarbeit mit Harvard, die Situation in den USA und die Freiheit der Wissenschaft.

Heidelberg. Die Universität Heidelberg und die Harvard University wollen ihre Zusammenarbeit vertiefen und haben dazu eine Vereinbarung getroffen. Das Land unterstützt das Projekt mit zehn Millionen Euro. Die Heidelberger Uni-Rektorin Frauke Melchior erhofft sich auch eine Verbesserung der transatlantischen Beziehungen.

Frau Melchior, steht die Vertiefung der Kooperation mit Harvard im Zusammenhang mit den sich verschlechternden Forschungsbedingungen in den USA?

Frauke Melchior: Nicht unbedingt. Heidelberg blickt bereits auf mehrere Jahrhunderte der Zusammenarbeit mit Harvard zurück. Beide Universitäten haben sich gegenseitig immer wieder akademisch befruchtet. Die Zahl der gemeinsamen wissenschaftlichen Publikationen ist mit Harvard, verglichen mit anderen internationalen Kooperationen, am höchsten. Wir haben den Wunsch nach engeren institutionellen Zusammenarbeit geäußert, bevor US-Präsident Donald Trump massive Attacken auf Harvard unternommen hat. Diese haben den Prozess allerdings beschleunigt, unter anderem durch die gestiegene Bereitschaft Harvards, sich stärker mit anderen Universitäten zu vernetzen.

Ist dies nicht auch eine gute Gelegenheit, die besten Wissenschaftler nach Heidelberg zu holen?

Melchior: Wir schreiben unsere Leitungspositionen schon immer international aus. Dass nun die Anzahl an Bewerbungen aus aller Welt steigt, freut uns sehr. Wir suchen dabei natürlich nach den Besten, die wir bekommen können – ob sie aus Asien, Europa oder Amerika kommen.

Das Land Baden-Württemberg fördert die Kooperationsbeziehungen mit zehn Millionen Euro. Wie ist dieser Betrag einzuschätzen?

Melchior: Diese Mittel, für die wir dem Land dankbar sind, benutzen wir als Katalysator, um mehrere Dinge anzuschieben. So wollen wir wissenschaftliche Projekte identifizieren und auf den Weg bringen zu Themen, in denen wir im Zusammenspiel mit Harvard wissenschaftliche Synergien schaffen können. In diesem Zusammenhang können wir bis zu 50 Forschende für eine Zeit von drei Monaten bis zu einem Jahr nach Heidelberg einladen. Diese werden anschließend entweder wieder zurückgehen oder gemeinsam an Projekten weiterarbeiten und Drittmittel aus deutschen, europäischen oder amerikanischen Fördertöpfen einwerben. Davon versprechen wir uns auch eine Stärkung der Forschungssituation in Heidelberg.

Welche Rolle spielt Harvard im Gesamtnetz der internationalen Beziehungen?

Melchior: Wir unterhalten Kooperationen auf gesamtuniversitärer Ebene mit etwa 30 Universitäten in aller Welt. Darunter ist Harvard eine der zwei, drei Top-Universitäten. Je besser die Kooperationspartner,



Frauke Melchior, Rektorin der Ruprecht-Karls-Universität. BILD: ROTHE/STADT

umso aussichtsreicher der Erkenntnisgewinn, was gemeinsame Forschungsprojekte betrifft. Daneben unterhalten wir mit der 4EU+ Allianz ein starkes europäisches Netzwerk, in dem wir gute Ergebnisse in Lehre und Forschung erzielen sowie rund 180 Austauschprogramme mit Partnern auf der ganzen Welt.

Sie haben die Hoffnung geäußert, die Kooperation könne als Modell für die transatlantischen Beziehungen stehen. Wie kann das funktionieren, wenn die Wissenschaft in Amerika immer mehr an Ansehen verliert?

Melchior: Die forschungsstarken Universitäten in Deutschland haben miteinander beraten, was sie gemeinsam tun können, um die Wissenschaft in Amerika zu unterstützen. Wir wollen, dass die Wissenschaft in den USA überlebt, und zwar auf gleichbleibend hohem Niveau. Wir sind, trotz der gegenwärtig schwierigen politischen Lage, sehr optimistisch. Starke Kooperationen sind aus Sicht aller Beteiligten der bestmögliche Weg, um die Wissenschaftsfreiheit in den Vereinigten Staaten zu stärken. Die Politik in den USA wird sich irgendwann wieder ändern, und auch Donald Trump wird erkennen, dass er die Mittel wieder hochfahren muss, wenn er die Forschung nicht komplett zerstören will. Denn von Forschung und Innovation hängt schließlich auch ein großer Teil des Wohlstands dieses Landes ab.

Werden mehr Forschende aus Heidelberg nach Harvard gehen?

Melchior: Davon gehen wir aus, aber auch jetzt schon haben wir einen regen Austausch unserer Wissenschaftler. Bisher gibt es bei der Einreise keine uns bekannten Probleme für deutsche Staatsbürger. Für unsere internationalen Studierenden und Wissenschaftler könnte das Erhalten eines Visums ein Problem darstellen. Und kürzlich hat das Auswärtige Amt einen Hin-

weis veröffentlicht, dass Menschen, die sich der LGBTQ-Bewegung zugehörig fühlen und sich keinem binären Geschlecht zuordnen, Probleme bei der Einreise nach Amerika bekommen könnten. Es gibt auch viele junge Studierende, die Angst haben, aus Amerika auszureisen, weil sie befürchten, eventuell nicht wieder zurückkehren zu dürfen. Das betrachten wir mit großer Sorge. Aber Harvard hat fast vier Jahrhunderte überlebt, diese Universität wird auch einen Donald Trump überleben.

Umfasst das Kooperationsabkommen auch eine Intensivierung des Studentenaustauschs?

Melchior: Ja. Wir planen unter anderem gemeinsame digitale Lehrkonzepte und Summerschools. Einen Run auf unsere Universität durch amerikanische Studierende nehmen wir allerdings nicht wahr. Stattdessen sind die Universitäten im angelsächsischen Raum sowie in Kanada und Australien die ersten Adressen für viele Studierende aus den USA, weil dort die Sprachbarriere wegfällt. Wir haben bereits ein großes Angebot an internationalen und englischsprachigen Studiengängen. Aber unsere Aufnahmekapazitäten sind eng begrenzt; ohne deutlichen Aufwuchs an Mitteln haben wir nicht den Handlungsspielraum, um mehr Studierende aufzunehmen.

Was hat Heidelberg für Harvard schwerpunktmäßig zu bieten – und umgekehrt?

Melchior: Unsere Schwerpunk-

te ergänzen sich sehr gut mit denen von Harvard. Das macht diesen Austausch ja so attraktiv. Auf beiden Seiten ist die Forschung besonders stark in den Bereichen Life Science und Medizin, Physik, darunter Umwelt- und Astrophysik, aber auch in den Asienwissenschaften und der Theologie.

Warum gerade Theologie?

Melchior: Die theologische Wissenschaft ist in interkultureller und interreligiöser Hinsicht so wie im Hinblick auf ethische Fragestellungen extrem interessant. Zudem wächst das Christentum weltweit, außer in Europa. Und in Amerika spielt der Evangelikalismus eine hohe gesellschaftliche Rolle.

Sind Sie als Uni-Rektorin und Wissenschaftlerin mit Blick auf Amerika eigentlich dauerbesorgt?

Melchior: Ich bin tatsächlich sehr besorgt, weil wir in Amerika eklatante Angriffe auf die Wissenschaftsfreiheit beobachten. Wer anfängt, Forschung danach zu bewerten, ob sie politisch opportun ist oder nicht, schafft katastrophale Verhältnisse und begibt sich auf den Weg in eine Diktatur. Die Universitäten in Amerika werden inzwischen instrumentalisiert, um eine vermeintlich intellektuelle, linke oder woke Bewegung zu bekämpfen. Dabei werden ganze Forschungsgebiete ruiniert. Das betrifft ganz konkret die Infektionskrankheiten, die weltweit auf dem Vormarsch sind. Und wenn man, wie der US-Präsident, in der Öffentlichkeit Zweifel streut am Nutzen von Impfungen, ist es kein Wunder, wenn Erkrankungen wie Masern wieder zunehmen. Wer die HIV-Behandlungen in der Dritten Welt sabotiert, indem er Fördermittel streicht, riskiert katastrophale Folgen für Menschen, die auf Medikamente angewiesen sind, damit die Krankheit nicht wieder ausbricht.

Und wie ist die Lage hierzulande?

Melchior: Die aktuellen politischen Signale lassen nicht befürchten, dass die grundgesetzlich verankerte Wissenschaftsfreiheit bedroht sein könnte, im Gegenteil – zumindest solange sich die politischen Mehrheitsverhältnisse nicht gravierend ändern. Das Erstarken gewisser Parteien macht mir hingegen durchaus Sorge, weil im rechts-extremen Spektrum beispielsweise Vorwürfe laut werden, die Universitäten würden Antisemitismus dulden. Das ist der Versuch, auch hierzulande die Universitäten politisch zu instrumentalisieren und zu diskreditieren und dem müssen wir entschieden entgegenreten.

Sind die Universitäten bereits Teil eines Kulturkampfes?

Melchior: So weit würde ich nicht gehen. Nach wie vor genießen die Universitäten ein hohes Maß an wissenschaftlicher Freiheit und politischer wie gesellschaftlicher Unterstützung. Gemeinsam mit anderen Universitäten in der Welt werden wir daran arbeiten, dass das auch so bleibt.

Uwe Rauschelbach

Kostenlose Expertise von Gold, Silber, Uhren & Diamanten!

HEIDELBERG. Schmuck, Uhren, Diamanten, Gold/Silber und Münzen. Was ist es heutzutage wert? Das Expertenteam von Bares und Wahres bietet Ihnen von Montag, den 3. bis Mittwoch, den 5. November, eine kostenlose Schätzung im legendären Expertise-Bus der „Weltmeister“. Der bei der erfolgreichen WM 2014 eingesetzte Expertise-Bus hält für Sie bei XXXLutz in Heidelberg an.

Fachgebiete
Suchen Sie einen zuverlässigen Ansprechpartner, um Ihre Wertgegenstände wie Schmuck oder (Marken-)Uhren schätzen zu lassen? Marius Tsakonis & Team wurden vor Kurzem von ARD/WDR/RTL in den Sendungen „Echt!“, „Markt“ und „Hier und Heute“ als seriöse und zuverlässige Adresse für die Bewertung und Vermarktung von Wertgegenständen empfohlen. Die Ausschnitte sind in der Mediathek auf www.baresundwahres.de zu sehen.

Durch jahrzehntelange Handelstätigkeit sind Marius Tsakonis und sein Team geschult und erfahren in der Bewertung von Gold- und Silberschmuck, Münzen, Markenuhren und Diamanten, sowie Artikel aus dem Zweiten Weltkrieg, Bernstein und Koralle.

Mehr Informationen zu den verschiedenen Fachgebieten erhalten Sie unter www.baresundwahres.de oder unter der Telefonnummer 0171 - 81 21 311.

Einzigartiges Konzept
Das Familienunternehmen von Marius Tsakonis ist seit 90 Jahren

im Handel tätig. Bares und Wahres ist Teil des Familienunternehmens Schreuders-Moerkerken, das seinen Ursprung im Jahr 1926 hat.

Der Inhaber Marius Tsakonis war der erste Unternehmer, der das weltweit einzigartige Konzept der kostenlosen Expertise mit VIP-Reisebussen in den Niederlanden entwickelte und nun mit 12 VIP-Bussen auf Deutschland ausweitet.

Geben und Nehmen
Zur Geschäftsphilosophie von Marius Tsakonis gehört das Prinzip des Gebens und Nehmens. Aus Dankbarkeit der Gesellschaft gegenüber engagiert er sich mit der www.UDFE.de, einer Partei in Gründung, und mit der gemeinnützigen Gesellschaft www.GGFE.de. Ein Teil des Erlöses von Bares und Wahres wird der GGFE gespendet und kommt ohne Umwege unseren Senioren und Kindern in Deutschland zugute. So fördert er Solidarität zwischen den Generationen und stärkt das Verantwortungsbewusstsein.

Weitere Informationen unter www.ggfe.de und www.udfe.de.

Seriosität
Informieren Sie sich über Bares und Wahres und Inhaber Marius Tsakonis umfassend auf der Webseite bzw. Google. Hier finden Sie alle Qualifikationen des Inhabers und der Teammitglieder und können sich einen Eindruck über unser Unternehmen verschaffen. Vielfältige Impressionen erhalten Sie auch auf dem Facebook- und Instagram-Account von Bares und Wahres. Fragen vorab werden Ihnen gerne per Telefon oder Mail beantwortet.



Inhaber Marius Tsakonis



BARES UND WAHRES

EXPERTISE & VERMARKTUNG

MONTAG	DIENTAG	MITTWOCH
3. November 2025 11:00-17:00 Uhr	4. November 2025 11:00-17:00 Uhr	5. November 2025 11:00-17:00 Uhr

Wo: Bei „XXXLutz Heidelberg“, Henkel-Teroson-Str. 24 69123 Heidelberg

In Kooperation mit: **XXXLutz**

Buchen Sie telefonisch oder online Termine für unsere 13 Büros oder einem unserer 12 Expertise-Busse in weiteren 81 Städten!

- www.baresundwahres.de
- info@baresundwahres.de
- **Tel: 0171 - 81 21 311**
- **Kölnische Straße 22-24
41747 Viersen**
- **Büro: 02162 - 57 89 228**

Oeldorf nun pro Windkraft

ENERGIEVERSORGUNG: Schriesheimer Bürgermeister will beim Bürgerentscheid am 9. November gegen das Verbot der Anlagen stimmen.

Schriesheim. Christoph Oeldorf wird beim Bürgerentscheid am 9. November über ein Verbot von Windkraftanlagen im Schriesheimer Wald mit Nein votieren. Die erstmalige eindeutige Positionierung des Rathaus-Chefs ist die Neugier auf der Infoveranstaltung der Stadt zur Abstimmung, die zeitgleich in Dossenheim stattfindet und gerade die Badische Bergstraße in Atem hält.

Um die 200 Interessierte sind in die Mehrzweckhalle gekommen. Das räumliche Konzept entspricht einem Town-Hall-Meeting, die Zuschauer sitzen im Halbrund um den Bistrotisch, der an Stelle des klassischen Rednerpultes steht. Ein professioneller Moderator, Jakob Lenz vom Forum Energiedialog, einer Einrichtung des Landes, ersetzt mit seinen Fragen ausgedehnte Reden.

In der Antwort auf die Frage nach seinem eigenen Stimmverhalten bringt Oeldorf die Sensation unter: „Am Anfang war ich unentschieden“, bekennt er. Und auch heute sei er „nicht wirklich begeistert“. Dennoch „würde ich dafür plädieren, den jetzigen Prozess fortzusetzen.“ Deutlicher wird er in der am Vortag verteilten Infobroschüre der Stadt: Unterhalb seines Grußwortes sieht man einen stilisierten Stimmzettel mit Kreuzchen und das Wort „Nein“.

Darüber hinaus erfährt man, dass Oeldorf, obwohl in Wilhelmsfeld wohnhaft, trotzdem an der Abstimmung teilnehmen



Schriesheimer Mehrzweckhalle: Bürgermeister Christoph Oeldorf (l.) im Gespräch mit Moderator Jakob Lenz.

BILD: KONSTANTIN GROSS

kann. „Als Bürgermeister gelte ich per Gesetz als Bürger Schriesheims“, erläutert er: „Ich kann also abstimmen.“

Nach und nach werden die Experten nach vorne gerufen, um aus ihrem Bereich zu referieren. Interessant wird es beim Vertreter des Betreibers: „Wir stehen in den Startlöchern“, sagt Dennis Hohlfinger von der Firma Pionext, die von drei Energieversorgungsunternehmen

getragen wird. Sie möchte die vier 266 Meter hohen Windräder projektieren, bauen und betreiben. Beteiligung von Bürgern und der Gemeinde bis zu 24,9 Prozent sei möglich.

Spannend wird es bei den Naturschützern. „Wir unterstützen die Energiewende“, betont Julius Schmidt vom BUND-Landesverband: „Denn sie dient auch dem Artenschutz.“ Allerdings handle es sich beim

Standort Schriesheim um eine „ökologisch wertvolle Fläche“, sagt er und nennt Wanderfalken, Wespenbussard und Feldermäuse. Insofern sind sich die Verbände nicht einig: Der NABU Heidelberg ist für ein Ja, der BUND Schriesheim gibt keine Empfehlung, der BUND Dossenheim plädiert für Nein. Nochmals zur Erinnerung: Wer keine Windräder in Schriesheim will, muss beim Bürger-

entscheid mit Ja votieren. Dann sind beide Bürgerinitiativen an der Reihe. Zunächst die Windkraft-Befürworter. Thomas Rinneberg wählt einen persönlichen Ansatz, berichtet davon, wie er seine Tochter zu einer Klima-Demo begleitet habe. „Viele Einwände gegen die Windräder haben einen wahren Kern, werden jedoch aufgebläht“, beklagt er: „Viele Zahlen sind falsch oder fehlen ganz.“ Ja,

es stimme, dass die Baustelle für ein Windrad „fürchterlich aussieht“. Aber sie tangiere eine vergleichsweise winzige Fläche - sagt er und zeigt ein großes Backblech, auf das er vier kleine Papierfetzen in Fingernagel-Größe platziert. Bei der Abstimmung gehe es darum, „dem Projekt eine Chance zu geben, weiter geprüft zu werden“, bringt es seine Mitstreiterin Margrit Liedloff auf den Punkt.

Parteien begründen ihre Abstimmungs-Empfehlungen
Ganz anders sehen das die Windkraft-Gegner, Initiatoren des Bürgerentscheids. Ihre Sprecherin Karin Reinhard lobt den eigenen „Mut, gegen die herrschende Meinung anzugehen, gegen eine von der Regierung vorgegebene Meinung.“ Ihr Mitstreiter Christoph Randt verliest die bekannten Einwände, so etwa die mangelnde Windhöflichkeit und die fehlenden Speicherkapazitäten. Man sei für erneuerbare Energie, aber sie dürfe „die Natur nicht belasten“, der Wald „nicht für Instreianlagen gepopft werden“, „nur um Haushaltslöcher zu stopfen.“ Denn: „Waldschutz ist Klimaschutz.“

Schließlich die Parteien. „Wir sind uns bewusst, dass der Standort sensibel ist“, bekennt der Grüne Bernd Molitor, empfiehlt aber dennoch ein Nein. Von einer „schweren Entscheidung“ spricht Nadja Lampecht von den Freien Wählern. Ihr zentrales Argument für ein Ja:

„der Waldschutz“. „Die Abstimmung kommt eigentlich zu früh“, bekennt CDU-Fraktionschef Michael Mittelstädt, plädiert aber dennoch ebenfalls für ein Ja. Sein zentraler Einwand betrifft nicht so sehr die Windräder selbst, sondern die Zuwegung

Mit viel Beifall bedacht wird SPD-Ortsvereinsvorsitzender Patrick Schmidt-Kühnle. Der Biologe widerlegt viele Argumente gegen die Windkraft. So sei der Wald hier „kein Naturschutzgebiet, sondern ein Wirtschaftswald“, der ohnehin demnächst ausgeglichen werden müsse.

„Es ist schlimm, dass man Ja oder Nein sagen muss“, bekennt ISB-Stadtrat Hilmar Frey. Keiner der beiden Meinungen stimme er „zu 100 Prozent“ zu, dennoch plädiert die ISB für ein Ja. Ebenso wie FDP-Stadtrat Wolfgang Renkenberger.

Ein überraschendes Argument für ein Ja kommt von AfD-Stadtrat Peter Schmitt: „Das Votum gilt nur für drei Jahre. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.“

Enttäuscht zeigt er sich von der Resonanz der Veranstaltung: „Nur 200 Leute von 11.000 Strimmberechtigten“, rechnet er vor: „Beim Ringen waren wir hier früher 800, 900 Leute in der Halle.“ Winfried Plesch von den Linken lobt die sachliche Atmosphäre des Abends und appelliert eindringlich: „Wir sollten im Gespräch bleiben können.“

Konstantin Groß



LAST CALL

MEGA-DEALS

→ SCHNAPP SIE DIR ←



899,00^{1,2} 549,00²  Hardtail Analog	3499,00^{1,2} 2399,00² BIKE-LEASING: ab 41,04 €/mtl.⁴  Fully Stereo ONE55 C:62 Race 29	3299,00^{1,2} 1999,00² BIKE-LEASING: ab 34,80 €/mtl.⁴  Fully Stereo ONE44 C:62 Pro	2999,00^{1,1} 2399,99¹ E-BIKE-LEASING: ab 40,58 €/mtl.⁴  E-Hardtail Reaction Hybrid Pro 600	2999,00^{1,1} 2199,00¹ E-BIKE-LEASING: ab 37,44 €/mtl.⁴  E-Trekking Touring Hybrid Pro 625
FLEXIBLE 0%-FINANZIERUNG⁴	2699,00^{1,1} 2099,00¹ E-BIKE-LEASING: ab 35,44 €/mtl.⁴  E-SUV Reaction Hybrid Performance 625 Allroad	999,00^{1,1} 799,00¹ BIKE-LEASING: ab 13,34 €/mtl.⁴  Trekkingbike Kathmandu Pro	1199,00^{1,2} 799,00² BIKE-LEASING: ab 13,34 €/mtl.⁴  Crossbikes Nature EXC	99,95² 50,00²  MTB-Helm Helm ROK X Actionteam

¹) unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
²) ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers
³) Gilt nur auf besonders gekennzeichnete Ware in der Filiale oder im Onlineshop. Bestellungen aus anderen Filialen oder beim Hersteller sind ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich.
⁴) „Das Finanzierungsangebot bezieht sich ausschließlich auf Fahrräder und -E-Bikes in unserer Filiale. Bestellungen aus anderen Filialen oder aus unserem Onlineshop sind davon ausgeschlossen. Gebundener Sollzinssatz von 0,0 % (jährlich) gilt für maximal 24 Monate ab Vertragsschluss (Zinsbindungsdauer) in dem Aktionszeitraum von 30.10.2025 bis einschl. 09.11.2025. Sie leisten monatliche Teilzahlungen in der von Ihnen gewählten Höhe. Führen Sie Ihre Ratenplan-Verfügung nicht innerhalb der Zinsbindungsdauer zurück, gelten die Konditionen für Folgeverfügungen. Angaben zugleich repräsentatives Beispiel gem. § 17 Abs. 4 PAngV. Gültig für Kunden ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland, gültigem Personalausweis oder Reisepass (Nicht-EU-Bürger i. V. m. gültigem Aufenthaltstitel), gültiger EC-Karte auf eigenen Namen und Mindestnettoeinkommen von 450 € (ohne Kindergeld). Selbstständige: Finanzierung nur für private Zwecke, mind. 24 Monate Selbstständigkeit. Ggf. wird ein aktueller Gehalts-/Einkommensnachweis benötigt. Die Kreditvermittlung des Finanzierungspartners erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Rüdelsheimer Straße 1, 80686 München. Widerrufsrecht: Der Darlehensnehmer kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an: BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Wuhanstraße 5, 47051 Duisburg (Fax: 0203 346954-09; Tel.: 0203 346954-02; E-Mail: widerruf@consorsfinanz.de).“
⁵) Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten - Bei den Fahrrädern können Komponenten von der Abbildung abweichen. - Angebote solange der Vorrat reicht - Alle Preise in Euro - Aktionszeitraum von 30.10.2025 bis einschl. 09.11.2025.

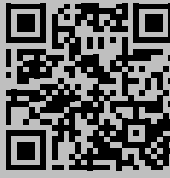
CUBE STORE PLANKSTADT

BY FAHRRAD XXL KALKER GMBH

Karl-Drais-Straße 1 · 68723 Plankstadt

Tel.: 06202 953290

Mo.-Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr · Sa.: 10:00 – 18:00 Uhr



fxxl.de/
Cube Store Plankstadt

Fahrrad **XXL**



PLANKSTADT

Erlebe unsere XXL CUBE-Auswahl in Plankstadt